Kirchliches Arbeitsrecht ist ein Anachronismus, der verschwinden muss

Kirchliches Arbeitsrecht ist ein Anachronismus, der verschwinden muss

Der Bundesschatzmeister der LINKEN, Raju Sharma, bekräftigt die Kritik der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di an den Beschlüssen der EKD-Synode zum kirchlichen Arbeitsrecht und fordert eine vollständige Gleichstellung der kirchlichen Beschäftigten. Sharma, der im Parteivorstand der LINKEN für kirchenpolitische Fragen zuständig ist,
erklärt:
Die evangelische Kirche bewegt sich, aber noch lange nicht genug. Das kirchliche Arbeitsrecht ist ein Anachronismus, der hunderttausenden Menschen ihre selbstverständlichen Recht als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vorenthält. Die Beschlüsse der EKD missachten das Grundgesetz und die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.
Arbeitnehmerschutz und gewerkschaftliche Interessenvertretung dürfen nicht zur kollektiven Bettelei verkommen. Solange die Kirche an Zwangsschlichtung und absoluter Friedenspflicht festhält, bleibt das kirchliche Arbeitsrecht unzureichend. Das Ziel gleicher und gerechter Arbeitsbedingungen wird man auf dem dritten Weg nicht erreichen. Der Staat hat hier eine Schutzverantwortung gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern. Konsequent wäre es, wenn öffentliche Förderung künftig an die Gleichstellung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, also an den Verzicht auf die kirchlichen Privilegien gebunden wird.

Die Linke. im Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 22 75 11 70
Telefax: 030 22776248
Mail: fraktion@linksfraktion.de
URL: http://www. pds-im-bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=549890" width="1" height="1">

Pressekontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

pds-im-bundestag.de
fraktion@linksfraktion.de

Firmenkontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

pds-im-bundestag.de
fraktion@linksfraktion.de

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die Linkspartei-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 54 Abgeordneten zusammen. Sie trägt den Namen ?DIE LINKE..